

Forschungsprojekt I: Vergleichsstudie

Vergleichsstudie zur Wirksamkeit verschiedener Settings (Einzelbehandlung, Gruppenbehandlung, kombiniertes Setting) bei psychodynamischen Langzeitbehandlungen von Kindern und Jugendlichen

Hintergrund

Im Rahmen der Institutsambulanz des Winnicott Instituts gab es immer wieder Kinder und Jugendliche, für die eine Kombination aus Einzel- und Gruppenpsychotherapie aus fachlich-therapeutischer Perspektive indiziert war. Auch von Eltern wurde eine kombinierte Psychotherapie als Behandlungssetting angefragt oder war als Fortführung von Erfahrungen aus der stationären Behandlung mit kombiniertem Setting anzustreben.

Die Studie wurde zu einem Zeitpunkt konzipiert als die kombinierte Psychotherapie im Rahmen der psychoanalytisch begründeten Verfahren noch nicht in die Psychotherapierichtlinie aufgenommen war und somit auch nicht – bzw. nur in begründeten Ausnahmefällen – zum Leistungskatalog der Krankenkassen gehörte. Die sozialrechtliche Anerkennung erfolgte 2015 durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) (vgl. G-BA 2015).

Trotz sozialrechtlicher Anerkennung liegen bislang kaum Studien zur Kombination von Einzel- und Gruppenpsychotherapie vor (vgl. Strauß 2016, 169f). Zur Kombination von Einzel- und Gruppenpsychotherapie bei psychodynamischen Langzeitbehandlungen von Kindern und Jugendlichen existieren keine Studien. Dieses Desiderat soll mit der vorliegenden Studie geschlossen werden.



Messinstrumente

Konstrukt	Standardisierte Instrumente
Demografische Angaben, Lebenssituation	Basisdokumentation, Elternfragebogen
Allgemeines Intelligenzniveau	CFT 1-R oder CFT 20-R
Verhaltensauffälligkeiten, emotionale Auffälligkeiten, somatische Beschwerden, soziale Kompetenzen	Child Behavior Checklist (CBCL 6-18R)
Diagnostik psychischer Störungen nach ICD-10	Diagnostik-System für psychische Störungen (DISYPS II)
Subjektiv empfundene Beeinträchtigung durch körperliche und psychische Symptome	Symptom Checkliste (SCL-90-S)
Psychodynamische Diagnostik (psychische Struktur, intrapsychischer Konflikte)	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ 2)
Therapieende, -erfolg und Prognose	Abschlussbeurteilung

Forschungsfrage

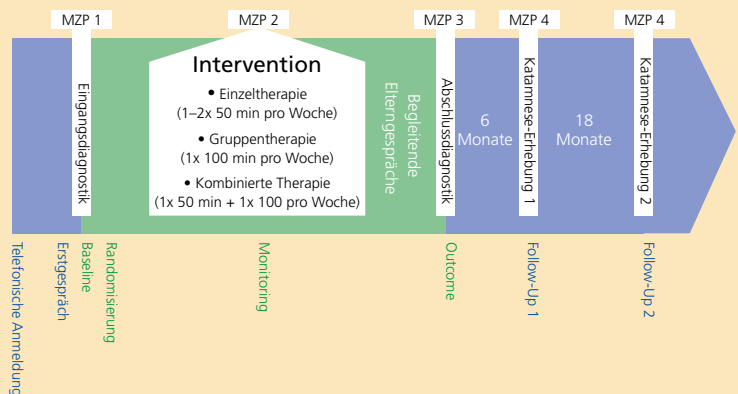
Wie wirksam ist die kombinierte Psychotherapie hinsichtlich

- des Therapieerfolgs im Sinne einer Symptomreduzierung
- einer psychischen Umstrukturierung (Strukturniveau, psychischer Konflikt)
- einer Erhöhung psychosozialer Kompetenzen (Aktivität, soziale Kompetenz, Schule, Intelligenz)

im Vergleich zu Einzelpsychotherapie und Gruppenpsychotherapie innerhalb der psychodynamischen Verfahren bei Kindern und Jugendlichen?

Forschungsdesign

Bei dem Forschungsprojekt handelt es sich um eine prospektive Vergleichsstudie mit einem Prä-Post-Design und Follow-Up-Messung nach 6 und 24 Monaten.



Projektbeginn:
2014

Quellen:

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) (2015): Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Änderung der Psychotherapie-Richtlinie: Kombinierbarkeit von Einzel- und Gruppentherapie im Rahmen der psychoanalytisch begründeten Verfahren. Im Internet unter: https://www.g-ba.de/downloads/39-261-2300/2015-07-16_PT-RL_Kombination-ET-GT_BAnz.pdf

Strauß, B. (2016): Die Kombination von Einzel- und Gruppenpsychotherapie aus Sicht der Psychotherapieforschung. In: Psychodynamische Psychotherapie 15, S: 160-171.

Leitung Forschungsprojekt I:

Dr. phil. Linda Siefert
Geibelstraße 104 | 30173 Hannover
Tel. 0511/800 497-31
E-Mail dr.siefert@winnicott-institut.de

Winnicott Institut
Ausbildung • Fortbildung • Behandlung • Beratung • Forschung

Gefördert durch:

DR. HEINRICH
VON
KRAFFT
FORSCHUNGSGRUPPENROD
WERK

Projektidee und
Forschungsdesign:
M.A. Soz.-Psych.
Tanja von Seggern
und Mitarbeitende des
Winnicott Instituts